

**Fair spielen -  
Antidiskriminierung  
im Sport**

# TEAM-UP

## Gemeinsam stark im Sport

Sport ist nicht nur körperliche Aktivität. Er verbindet Menschen, erzeugt ein Gemeinschaftsgefühl und fördert wertvolle Lebenskompetenzen. Durch Sport können Menschen verschiedener Hintergründe zusammenkommen, um gemeinsame Ziele zu verfolgen. Er lehrt Teamgeist, Fair Play, Respekt vor Gegner\*innen und Toleranz gegenüber Vielfalt. Besonders für Jugendliche ist Sport ein mächtiges Instrument zur persönlichen Entwicklung: Er fördert Disziplin, Durchhaltevermögen und Selbstvertrauen, während er gleichzeitig die Grundwerte wie Fairness und Gleichberechtigung vermitteln kann.

Trotz dieser positiven Möglichkeiten bleibt Sport nicht von Diskriminierung verschont. Dies zeigt sich nicht selten an Spieltagen im Profi- und Amateur\*innensport. Damit Beleidigungen, Klischees oder gar psychische oder physische Gewalt keinen Raum bekommen, braucht es eine klare Haltung der Verbände, Vereine, Schulen und unter allen Sporttreibenden.

Dieses Training sensibilisiert Jugendliche für Diskriminierungsformen und empowert sie gleichzeitig spielerisch, für sich und andere einzustehen. Dadurch wird das Selbstwertgefühl gestärkt und eine starke Identität entwickelt, die hilft, Diskriminierung zu entlarven und ihr selbstbewusst zu begegnen.

Das Antidiskriminierungsbüro des DRK-Kreisverbandes Rhein-Erft e. V. und der KreisSportBund Rhein-Erft e. V. bieten erstmalig das interaktive Training „Team-up“ in Zusammenarbeit mit Queerconnect an, um die Bedeutung von Antidiskriminierungsarbeit zu erkunden und Wege zu finden, wie alle zur Förderung einer inklusiven Gesellschaft beitragen können.

Anne Laws und Maria Engels von Queerconnect leiten den interaktiven Kurs mit vielen spielerischen Elementen und praktischen Methoden.